

Umsetzungsorientiertes Radnutzungskonzept Stadt Eberswalde

ABPU 10.März 2015

Anlass

- Radverkehr als wichtiger Bestandteil der städtischen Mobilität, mit zunehmender Bedeutung
- Die Förderung des Radverkehrs ist ein wichtiger und entscheidender Beitrag: zum Klimaschutz, Stadtentwicklung und Erhöhung der Lebensqualität
- Eberswalde verfügt über gute Voraussetzungen für eine städtische Nahmobilität (Entfernung, Topographie, Klima, vorhandene Infrastruktur (mit Potenzialsteigerung) sowie der Berücksichtigung von technischen Entwicklungen (E-Bikes)
- Förderung des Radverkehrs ist ein wichtiger Bestandteil des integrierten Energie und Klimaschutzkonzeptes sowie des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Eberswalde.

Anlass

- Ein signifikanter Anstieg von Radfahrern ist nur durch Qualitätssteigerung und Ausbau des Radverkehrsnetzes möglich.
→ umsetzungsorientiertes Radnutzungskonzept für Eberswalde
- Ausbau und Qualifizierung des Radwegenetzes (HF08-01)
 - Entwicklung eines hochwertigen, nutzerorientierten, sicheren und geschlossenen Radverkehrsnetzes insbesondere durch:
 - Ausbau der Radwege nach aktuellen Standards mit entsprechenden Breiten und sicheren Knotenpunkten
 - Gewährleistung einer möglichst umwegfreien Radverkehrsführung, besonders für den Alltagsradverkehr
 - Schaffung attraktiver Verbindungen, insbesondere für den Freizeit- und touristischen Radverkehr
 - Bereitstellung sicherer, überdachter Radabstellanlagen
 - Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr (z.B. Ammonstraße)

Anlass

Fahrradklimatest 2014:

- Eberswalde belegte Rang 8 von 15 und spiegelt mit einer Gesamtbewertung von 3,5 die Ø Gesamtbewertung aller Städte der Stadtgrößenklasse < 50.000 Einwohner wieder
- im Vergleich zur Gesamtbewertung von 2012 ist ein positiver Trend ablesbar
- Positiv wurde von den Teilnehmern die gute und zügige Erreichbarkeit der Ziele insbesondere des Stadtzentrums bescheinigt.
- Nachholbedarf besteht unter anderem beim Räumen der Radwege in der Winterzeit, der Führung des Radverkehrs an Baustellen, oder der Mitnahme von Fahrrädern im ÖV

...im Vergleich der Fragen untereinander⁴

F23	Erreichbarkeit Stadtzentrum	2,1
F24	zügiges Radfahren	2,3
F1	Spaß oder Stress	2,8
F3	Alle fahren Fahrrad	2,9
F2	Akzeptanz als Verkehrsteilnehmer	3,2
F12	Konflikte mit Fußgängern	3,2
F26	Wegweisung für Radfahrer	3,2
F5	Zeitungsberichte	3,4
F8	Fahrradförderung in jüngster Zeit	3,4
F11	Sicherheitsgefühl	3,4
F20	Abstellanlagen	3,4
F19	Oberfläche der Radwege	3,5
F8	Reinigung der Radwege	3,6
F13	Konflikte mit Kfz	3,6
F14	Hindernisse auf Radwegen	3,6
F16	Fahren auf Radwegen und -fahrstreifen	3,6
F9	Ampelschaltungen für Radfahrer	3,8
F17	Fahren im Mischverkehr mit Kfz	3,8
F18	Breite der Radwege	3,8
F7	Falschparkerkontrolle auf Radwegen	3,9
F25	geöffnete Einbahnstr. in Gegenrichtung	3,9
F4	Werbung für das Radfahren	4,0
F10	Winterdienst auf Radwegen	4,1
F15	Fahrraddiebstahl	4,1
F21	Führung an Baustellen	4,2
F27	Öffentliche Fahrräder	4,3
F22	Fahrradmitnahme im ÖV	4,5

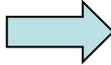
Stärken ↑
Schwächen ↓

**Vieles ist auf dem Weg
zu einer fahrradfreundlichen Stadt schon geschafft –
aber vieles ist auch noch zu tun.**



05/27/2014

Ablauf

- Einbeziehung des Planungsbüros (RVK) erfolgte im November 2013
- 1. Bürgerbeteiligung 03. Juni – 03. August 2014
- Vorstellung des Entwurfstandes des Radnutzungskonzeptes (RNK) im ABPU 10.03. 2015
- 2. Öffentlichkeitsbeteiligung (11. März bis 11. April 2015)
 - Online (<http://www.eberswalde.de/Radnutzungskonz.2795.0.html>) und Einsicht im Stadtentwicklungsamt (Breite Straße 39)
- 2. Behördenbeteiligung (Landesbetrieb, Polizei, untere Verkehrsbehörde)  **Hinweise aus Politik wünschenswert**
- Abwägung eingebrachter Stellungnahmen/Einwände bis voraussichtlich Ende April 2015
- Selbstbindungsbeschluss für Mai 2015 (ggf. Juni 2015) angestrebt

Planungsgrundsätze

- „In einem Radverkehrskonzept wird der mittel- bis langfristig angestrebte Zustand der Komponenten des Systems Radverkehr festgelegt.“
- „Es dient als Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung zur Erstellung von Investitionsprogrammen und für die Bereitstellung von Haushaltsmitteln.“
Empfehlung für Radverkehrsanlagen, FGSV



Quelle: FGSV

Planungsgrundsätze

- Radverkehr in Eberswalde attraktiv und nachhaltig gestalten
 - Unterschiedliche Radfahrertypen haben unterschiedliche Anforderungen
 - Schnelle Radfahrer wollen auf der Fahrbahn fahren
 - Langsame und unsichere Radfahrer im Seitenraum
- Umsetzung bzw. Realisierung eines Radverkehrsnetzes, welches die Bedürfnisse der Eberswalder Bürger und Bürgerinnen erfüllt
 - Radschnellverbindungen,
 - Radhauptverbindungen,
 - Verdichtungs- und Freizeitverbindungen
 - (Besondere Bedeutung für Freizeit- und touristischen Verkehr)

Aktueller Stand

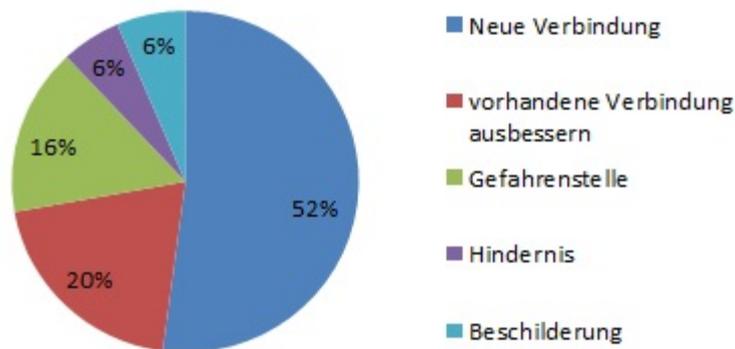
2013	November	<ul style="list-style-type: none"> • Projektvergabe
	Dezember	<ul style="list-style-type: none"> • Vorentwurf Netz / Befahrungsgrundlage
2014	Januar	<ul style="list-style-type: none"> • Unfallanalyse und -auswertung
	Februar	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung einer Quell-Ziel-Karte • 1. Sitzung der Steuerungsgruppe Radverkehr am 20. Februar (Netz, Unfallanalyse und -auswertung, Ideen)
	März	<ul style="list-style-type: none"> • Befahrung und Bestandsaufnahme (Überblick)
	April	<ul style="list-style-type: none"> • Beginn der Maßnahmenentwicklung
	Mai	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Sitzung der Steuerungsgruppe Radverkehr (Netz, Netzsystematik, Bürgerbeteiligung)
	Juni	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerbeteiligung (Aufaktveranstaltung) vom 3. Juni bis 3. August
	Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Radverkehrszählung und Befragung
	August	<ul style="list-style-type: none"> • Ende der Bürgerbeteiligung
	September	<ul style="list-style-type: none"> • 3. Sitzung der Steuerungsgruppe Radverkehr (Maßnahmen; Radverkehrsnetz)
	Oktober	<ul style="list-style-type: none"> • Zweite Befahrung und Bestandsaufnahme, weitere Befragungen
2014	November	<ul style="list-style-type: none"> • Ende der Maßnahmenentwicklung
	Dezember	<ul style="list-style-type: none"> • Finale Abstimmung der Maßnahmen sowie der Priorisierung mit Stadt und Landesbetrieb Straßenwesen
2015	Januar	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation der Ergebnisse
	Februar	<ul style="list-style-type: none"> • Vorplanung ausgewählter Maßnahmen, ggf. mit Ortsbegehung
	März	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt
	April	<ul style="list-style-type: none"> • Abwägungsprozess
	Mai	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung Stellungnahmen • Erstellung der Ergebnisbroschüre • Beschlussfassung für Stadtverordnetenversammlung

- Ermittlung Quellen und Ziele
- Unfallanalyse
- Befahrung
- Bürgerbeteiligung
- Radverkehrszählungen
- Befragung Radfahrer
- Entwurf Radverkehrsnetz 2030 (Zielnetz)
- Maßnahmenentwicklung und Priorisierung
- Vereinfachte Vorplanung
- Abstimmung

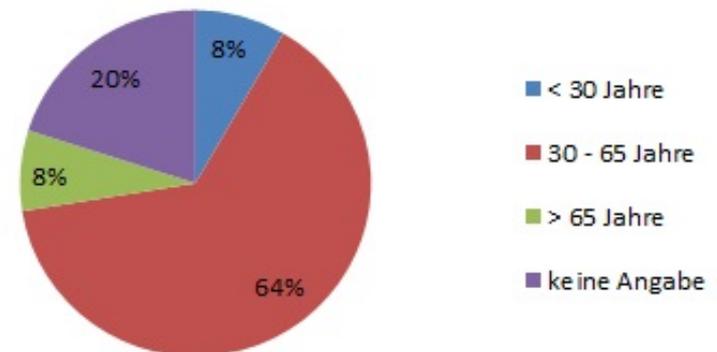
Ergebnisse Bürgerbeteiligung

- 3. Juni – 3. August 2015
- 382 Meldungen von 182 Bürgern
- deutliche Schwerpunkte
- bevorzugt wurden Verbindungen entlang von Hauptverkehrsstraßen

Meldungstypen



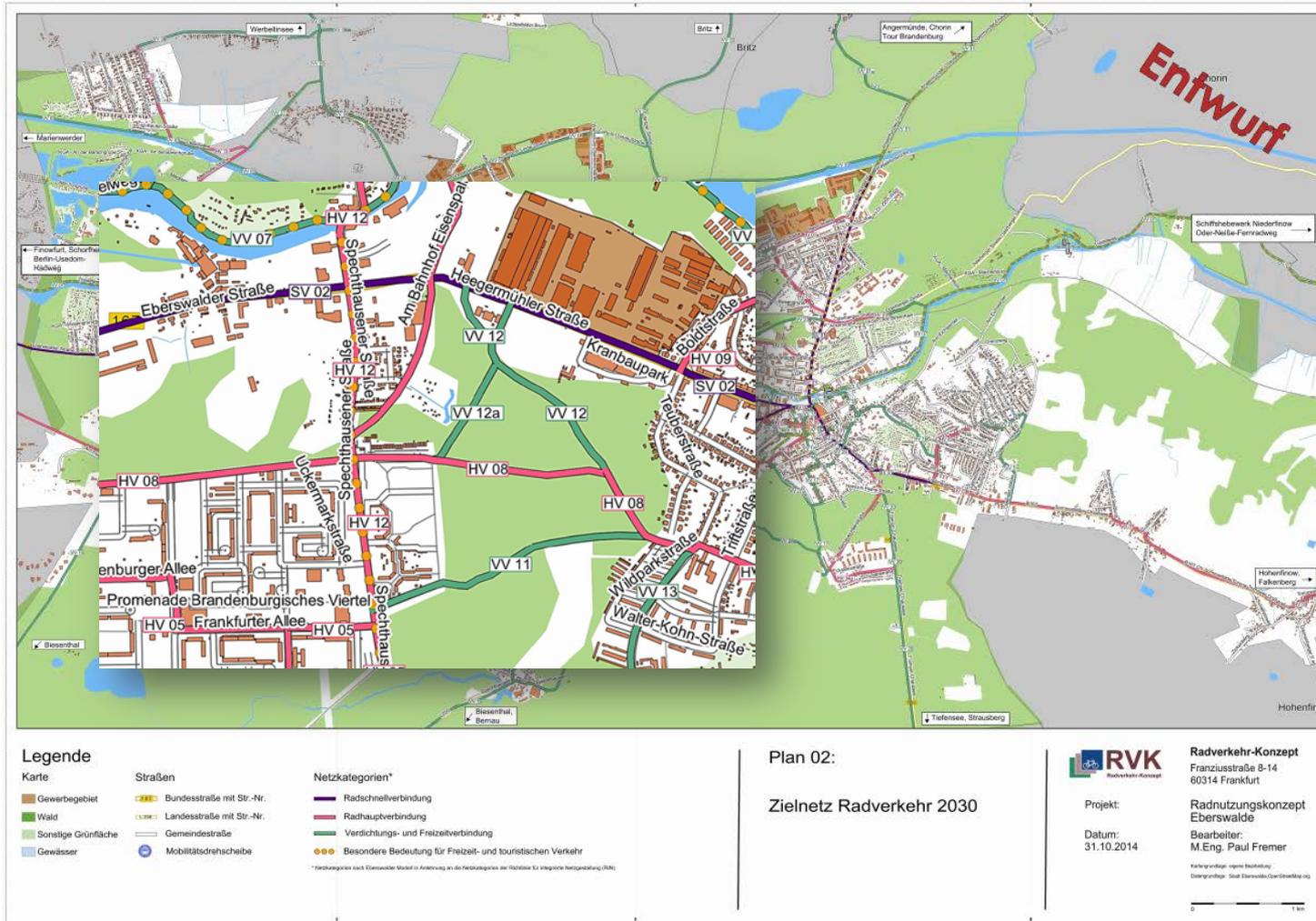
Altersstruktur der Beteiligung



Ergebnisse Bürgerbeteiligung



Zielnetz Radverkehr 2030



Maßnahmenblättern

RVK Maßnahmenblatt
Maßnahme L20

Gemarkung: Nordend
Lage: Wohnquartier



Straßenname: Breite Straße
Landesstraße
Klassifizierung: Keine Radverkehrsfläche
Beschreibung des IST-Zustandes: Nordend) vor

Ist-Zustand Fahrkomfort: M
Soll-Zustand Fahrkomfort: M

Maßnahmengruppe 1: Bauliche
Maßnahmengruppe 2: Bau v
Beschreibung der Maßnahme: Bau v
Höh

Alternative:



Priorität: Begründun
Sonstiges:

M-Nr.: 102

RVK Maßnahmenblatt Radnutzungskonzept
Maßnahme G04

Gemarkung: Finow Gemarkung: Verbindung 1: VV7 Verbindung 2:
Länge wenn Strecke: 160 Meter

Lage: Stadtteil-Verbindung




Straßenname: Treidelweg
Straßenname 2: Am Finowkanal

Klassifizierung: Gemeindestraße / -weg
Beschreibung des IST-Zustandes: Die Radverkehrsverbindung Treidelweg führt hier über die L 293, die über eine sehr schlechte Fahrbahnoberfläche verfügt

Ist-Zustand Fahrkomfort: Sehr schlecht Verkehrssicherheit: Schlecht Direktheit: Schlecht
Soll-Zustand Fahrkomfort: Gut Verkehrssicherheit: Gut Direktheit: Gut

Maßnahmengruppe 1: Bauliche Maßnahme
Maßnahmengruppe 2: Bauliche Maßnahme
Beschreibung der Maßnahme: Der Treidelweg soll unter der Brücke verlängert werden und westlich über das Gelände des Messingwerkes (Sportverein) wieder angeschlossen werden.

Alternative: Komfortstreifen an der Rampe "Am Finowkanal" und Markierung jeweils der Linksabbieger an der L 293




Priorität: Hoch Kosten-Nutzen-Verhältnis: Mittel Kosten (geschätzt): 350.000,00 €
Begründung: Die Kreuzung eines schwerpunktmäßig touristisch genutzten Weges mit einer Landesstraße mit sehr schlechter Fahrbahnoberfläche ohne Radverkehrsanlagen ist zu vermeiden.
Sonstiges: Zuständigkeit: Stadt Eberswalde

M-Nr.: 102 Radnutzungskonzept Eberswalde Dezember 2014

RVK Maßnahmenblatt Radnutzungskonzept
Maßnahme G01

Gemarkung: Verbindung 1: HV13 Verbindung 2: Keine
Länge wenn Strecke: 200 Meter



Straßenname 2:
Nummer:
Mindestmaßen; Tempo 30 Zone

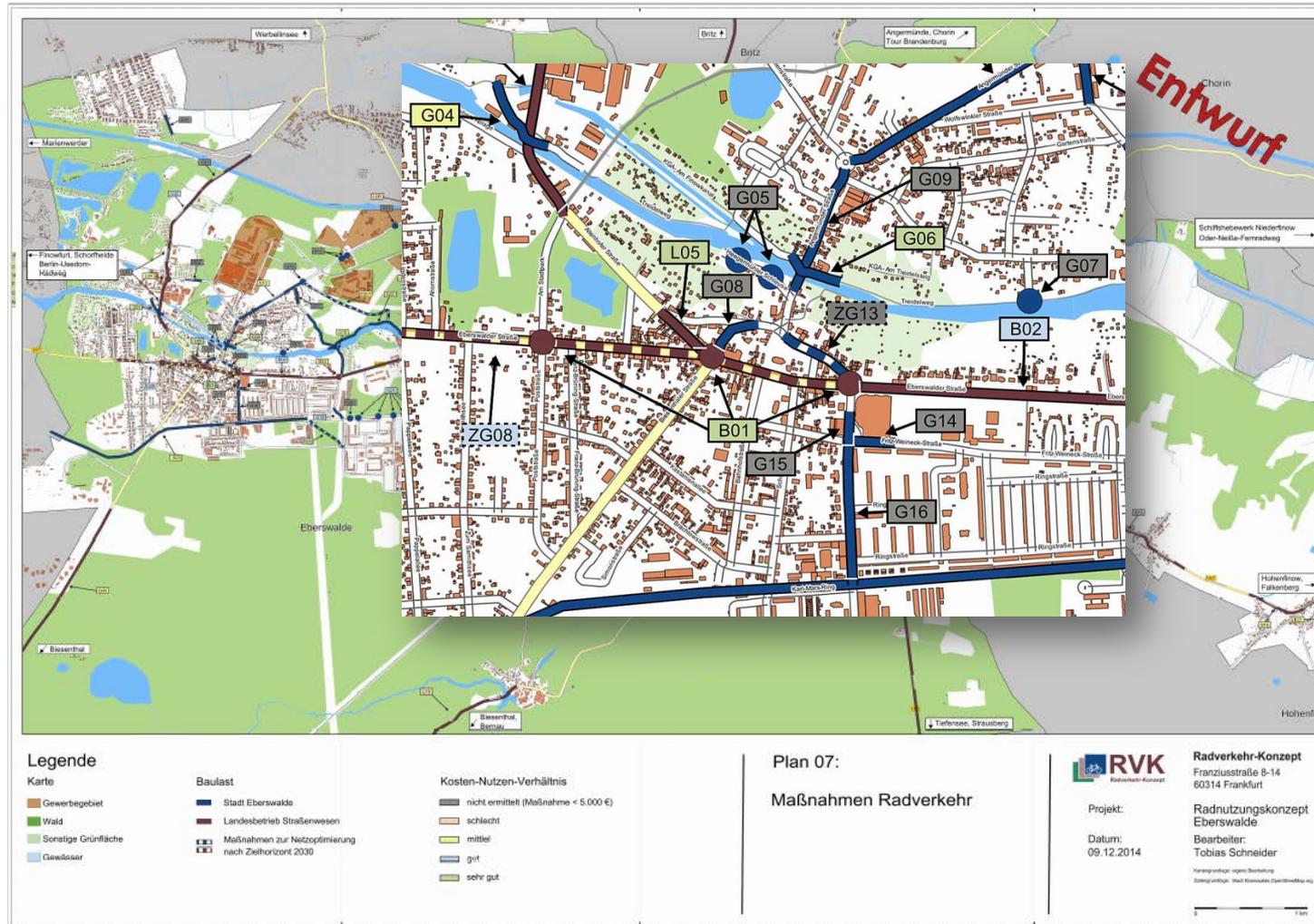
Verkehrssicherheit: Mittel
Verkehrssicherheit: Gut
Direktheit: Schlecht
Direktheit: Gut

Maßnahmengruppe 1: Aufhebung Benutzungspflicht Radweg
Maßnahmengruppe 2: Ausbau Schnittstelle Fahrbahn-Radweg
Beschreibung der Maßnahme: Aufhebung Benutzungspflicht Radweg
auf die Fahrbahn überführt werden. Eine geringen Verkehrsstärke nicht notwendig. Eine ruhlichem Radweg ist zu prüfen



Kosten (geschätzt): 2.500,00 €
Stadt Eberswalde
Dezember 2014

Maßnahmenübersicht



Maßnahmenbewertung

- Verbesserung Ist- und Sollzustand wird bewertet (Verkehrssicherheit, Fahrkomfort, Direktheit)
- Bedeutung der Verbindung (Netzkategorie und Lage)
- Bürgerbeteiligung
- Die Priorität sowie das Kosten-Nutzenverhältnis dienen lediglich der Orientierung. Sie geben keine Reihenfolge der Umsetzung der Maßnahmen vor.

Bewertung Maßnahmen Radnutzungskonzept Eberswalde

Maßnahmennummer	Beschreibung der Maßnahme	Maßnahme (Maßnahmenkategorie, Maßnahmeort, Maßnahmezeitpunkt)								
59	Radfahrestreifen/Schutzstreifen Breite Straße zwischen Friedensbrücke und Bahnübergang	3	5	85,0	22,45	15.000,00	4	4	0	11
60	Markierung Radfahrestreifen in beide Richtung in Kombination mit überbreiten Fahrestreifen (B167 Lüß-Baldstr.)	3	5	52,0	13,48	20.000,00	5	4	0	13
33	Aufgeweiteter Radfahrestreifen entlang der B 167	3	5	48,0	12,98	15.000,00	10	0	0	12
68	Aufhebung Benutzungspflicht und Umwidmung in "anderen Radweg", zwei Fahrestreifen in einen überbreiten Fahrestreifen ändern (B 167 Bahnhofsstraße - Lüß)	3	5	40,0	10,58	5.000,00	7	0	2	11
71	Markierung Schutzstreifen; Umwidmung getrennter Geh- und Radweg in "anderen Radweg" (B 167 Lichtfelder Straße - Kopernikusstr.)	3	5	40,0	10,89	7.000,00	5	2	2	11
15	Fortführung des Schutzstreifen in die Knotenquerschnittsstraße / Freiwalder Straße	3	5	35,0	9,5	5.000,00	3	0	0	11
35	Freigabe Fahrbahn gegen die Einbahnstraße Althofer Straße Richtung Eberswalder Straße	4	3	31,5	8,32	15.000,00	3	2	4	0
67	Aufhebung Benutzungspflicht und Umwidmung der bestehenden getrennten Geh- und Radwege als "andere Radwege" (Eisenbahnstraße/Östl.)	5	5	30,0	8,02	12.000,00	3	0	2	11
63	Ausbau Gehweg an gemeinsamen Geh- und Radweg Breite Straße Yaman Hotel)	2	5	28,0	7,54	10.000,00	3	2	2	11
60	Querungshilfen über Breite Straße entlang der Dr. Giffwald Siedlung	3	5	36,0	7,41	90.000,00	3	2	4	0
41	Aufhebung der Benutzungspflicht in südlicher Richtung und Anlage eines Schutzstreifen, Markierung der Furten für Fußgänger farbige Markierung entfernen	3	3	27,0	7,33	8.000,00	5	2	2	0
17	Farbige Weiterführung des Schutzstreifen im Knotenpunktbereich (Sauerstraße / Breite Straße)	3	3	24,0	6,59	5.000,00	3	2	0	11
49	Schutzstreifen/Prüfprogramm zur Braunerstraße zwischen Wiesdorferstraße und Abwasch HNEE	5	3	24,0	6,59	5.000,00	3	2	0	11
65	Aufhebung Benutzungspflicht Radweg und Umwidmung in "anderen Radweg", zwei Fahrestreifen in einen überbreiten Fahrestreifen ändern (Baldstraße - Lichtfelder Straße)	3	5	24,0	6,54	7.000,00	0	2	2	11
80	Lückenschluss zwischen den bestehenden Radwegabschnitten Britzer Straße	2	3	22,5	6,85	100.000,00	5	2	2	11
39	Neubau eines Radweges auf der alten Bahnterrasse parallel des Kopernikusweg mit Anschluss an die Prigitzer Straße	3	1	26,0	5,89	70.000,00	5	4	0	11

Planungsbüro RVK RNV_EW 11.09.2014

Bewertung Maßnahmen Radnutzungskonzept Eberswalde

Maßnahmennummer	Beschreibung der Maßnahme	Maßnahme (Maßnahmenkategorie, Maßnahmeort, Maßnahmezeitpunkt)								
62	Ausbau Verbindung Nordend Sommerweg nach Nordend Georg-Friedrich-Haged-Strasse	3	1	26,0	5,20	100.000,00	5	4	0	11
18	Anlagen eines zweiten "Knotenstreifen" (Trennung ab Halterstraße Britzer Str.)	3	1	25,0	5,20	30.000,00	3	2	0	11
46	Beschildigung Gehweg mit Zusatzzeichen "Radfahrer frei", Entfernung Fußmarkierung an der Zufahrt Zoo	3	3	18,0	4,94	5.000,00	3	0	2	11
73	Markierung Prüfprogramm zur Umwidmung gemeinsame Geh- und Radwege in "andere Radwege"	4	5	18,0	4,94	5.000,00	0	2	2	0
18	Schutzstreifen Breite Straße nordlich Sauerstraße	3	3	18,0	4,75	15.000,00	3	0	2	11
17	Beseitigen Ost-West-Verbindung an der Dreiecksweg ausbauen und asphaltieren	3	3	17,0	4,73	15.000,00	3	4	0	0
56	Ausbau Scherlingend und zu Geh- und Radwegbindung	3	1	16,0	4,55	100.000,00	5	4	2	11
85	Ausbau Nord Süd Verbindung Dreiecksweg	3	1	16,0	4,55	100.000,00	5	6	2	11
86	Neubau Radweg Coppelstraße bis Bebauungsbeginn	3	3	11,0	4,45	80.000,00	3	4	0	0
19	Schutzstreifen Ortsdurchfahrt Sommerfelde und Querungshilfe	2	3	17,5	4,42	27.000,00	3	2	2	0
72	Markierung Schutzstreifen; Umwidmung getrennter Geh- und Radwege in "andere Radwege" (B 167 Kopernikusstr.-Schoenholzer Straße)	3	5	16,0	4,38	6.000,00	0	2	2	0
44	Asphaltieren des Schwarzen Weges	3	3	16,0	4,30	150.000,00	3	4	0	11
28	Neubau Radweg von Mückenköpfbühlchen nach Einze	1	3	16,0	4,14	100.000,00	3	6	4	11
43	Überführung Radweg-Fahrbahn für die-Fahrbahnquerung Zoonstraße - Lautzstr (BB-Viertel)	3	3	15,0	3,96	15.000,00	3	0	2	11
30	Umbau Knotenpunkt Althofer Straße / Mühlentstraße	3	3	15,0	3,88	35.000,00	3	2	0	11
18	Fußgängerstreifenanlage auf Höhe Kopernikusstr./Eberswalder Straße	3	1	14,0	3,85	20.000,00	5	2	0	11
37	Ausbau Weg Althofer Straße - Eberswalder Straße auf alten Bahnterrasse	3	1	12,0	3,42	200.000,00	5	4	2	11
4	Ausbau Weg Angermünder Straße - Treidelweg	3	1	18,0	3,32	130.000,00	3	4	0	11
64	Schutzstreifen Georg-Friedrich-Haged-Strasse	3	1	12,0	3,28	6.000,00	0	2	0	11
20	Schutzstreifen Ortsdurchfahrt Tornow und Querungshilfe	2	3	12,5	3,22	22.000,00	3	2	0	11
45	Überführung Schwarzer Weg - Fahrbahn (Zoonstr.) ca. 50 Meter vor Kreisverkehr analog Musterlösung 2.1.	3	3	12,0	3,17	15.000,00	0	0	4	0
6	Asphaltierung des bestehenden Weges (Treidelweg Hagenfelde)	3	1	12,0	2,80	50.000,00	0	4	0	11
76	Neubau Radweg auf der alten Bahnterrasse (Finowfurt - Prigitzer Straße)	3	3	17,0	2,70	450.000,00	5	2	2	0
10	Ausbau Treidelweg östlich Drahtbahnhofsbrücke	3	1	10,0	2,69	10.000,00	0	4	0	11
90	Fußgängerstreifenanlage Eberswalder Straße-nördl Dreiecksweg	3	1	10,0	2,59	20.000,00	3	0	2	11
83	Neu-beziehungsweg teilweise Ausbau der Verbindung von Kreisverkehr Angermünder Straße bis Anschluss Breite Straße (alte Bahnerbindungslinie)	1	1	22,0	2,53	350.000,00	3	6	0	11
78	Schutzstreifen Baldstraße	3	3	9,0	2,39	14.000,00	0	2	0	11
23	Neubau Radweg (2,5 Meter) von Tornow nach Hohenfinow	1	3	22,0	2,37	400.000,00	5	4	0	11
9	Angermünder Straße, Markierung Schutzstreifen	3	3	6,0	1,65	5.000,00	0	2	0	11
5	Verbreiterung Weg über Drahtbahnhofsbrücke (Treidelweg)	3	1	6,0	1,53	25.000,00	0	2	1	11
91	Bau von Zufahrten/Rampen an den oben dargestellten Stellen	1	1	10,0	1,27	800.000,00	3	4	2	11
26	Neubau Radweg an L 217 nach Britz	1	1	13,0	1,07	600.000,00	5	6	0	11
25	Neubau Radweg zwischen Britzer Straße und Eingang Gewerbegebiet am Kreisverkehr	1	1	6,0	1,05	150.000,00	3	2	0	11
24	Querungshilfe ins Gewerbegebiet Carl-von-Linde-Straße	2	1	3,0	0,81	10.000,00	0	2	0	11
54	Neubau Radweg Eberswalde - Tornow	1	1	13,0	0,63	1.200.000,00	5	4	0	11
48	Neubau Radweg Spitzhauzen - Melchow	1	1	10,0	0,59	3.500.000,00	5	4	0	11

Planungsbüro RVK RNV_EW 11.09.2014

Maßnahmenbewertung

- Zuordnung zu Maßnahmenpaketen (I-IV) gemäß Kategorien des Zielnetzes 2030
- Weitestgehendes Erreichen des Zielnetzes Radverkehr durch parallele Umsetzung
- Maßnahmen (Kostenschätzung <5. 000 €), wie verkehrsrechtliche Anordnungen, sollen flankierend kurzfristig umgesetzt werden

Maßnahmenpakete

- I - Radschnellverbindungen
- II – Radhauptverbindungen
- III – Verdichtungs- und Freizeitverbindungen
- IV - perspektivische Maßnahmen

→ Kategorie „Besondere Bedeutung für Freizeit- und touristischen Verkehr“ ist den Kategorien I-IV übergelagert

Maßnahmenpakete nach Priorität														
Maßnahmennummer	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Kategorie	L	S	B	K	Kosten (gest.)	Verkehrssicherheit (3,6,9,10)	Fahrfreude (2,4,6)	Direktheit (2,4,6)	Bürgerleistungen (0-4)	Summe	Maßnahmenpakete	Investitionsvolumen
L21	Radfahrstreifen/Schutzstreifen Breite Straße zwischen Friedensbrücke und Bahnübergang	I	5	6	104,5	27,60	15.000,00 €	9	4	2	4	19	Maßnahmenpaket I Radschnellverbindung	515.000,00 €
B07	Markierung Radfahrstreifen in beide Richtung in Kombination mit überbreiten Fahrfreistreifen (B167 Lid-Boldstr.)	B	3	5	56,0	14,79	15.000,00 €	6	4	0	4	14		
B01	Aufgeweiteter Radaufstellstreifen entlang der B 167	B	3	5	48,0	12,68	15.000,00 €	10	0	2	0	12		
B04	Neubau Geh- und Radweg stadteinwärts; Sanierung Geh- und Radweg stadtauswärts (B 167 Lichterfelder Straße - Kopernikusring)	B	3	5	44,0	7,51	160.000,00 €	6	4	0	1	11		
B06	Ausbau Geh- und Radwege (B167 Boldtstraße - Lichterfelder Straße)	B	3	5	36,0	6,81	120.000,00 €	3	4	0	2	9		
B02	Ausbau/Verbreiterung Geh- und Radwege; Begrünung Furt Kopernikusring (B 167 Kopernikusring - Schönholzer Straße)	B	3	5	28,0	4,90	150.000,00 €	3	2	2	0	7		
B13	Farbige Weiterführung des Schutzstreifens im Knotenpunktbereich (Saarstraße / Breite Straße)	B	3	6	27,0	7,41	25.000,00 €	3	2	0	1	6		
L20	Querungshilfen über Breite Straße (L 200) entlang der Dr-Gillwald-Höhe	L	3	5	20,0	5,00	30.000,00 €	3	0	2	0	5		
L19	Markierung Schutzstreifen Dr. Zinn Weg bis Abzweig Neue Straße (Breite Straße)	L	2	6	32,0	8,78	5.000,00 €	3	2	2	1	8		
B02	Ausbau/Verbreiterung Geh- und Radwege; Begrünung Furt Kopernikusring (B 167 Kopernikusring - Schönholzer Straße)	B	3	5	28,0	4,90	150.000,00 €	3	2	2	0	7		

Maßnahmennummer	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Klassifizierung	Lage (HZ.5, NZ.4, WQ.3, SV.3, GB.2, OT.2, AD.1)	Verbindung I (SV.5, HV.3, WV.1, LB.+1)	Priorität (c: 4b: Sehr hoch; 2b-4b: hoch; 1b-2b: mittel; < 1b: gering)	Kosten-Nutzen-Verhältnis (->S: sehr gut; 4-8: gut; 2-4: mittel; <-2: schlecht)	Kosten (gest.)	Verkehrssicherheit (3,6,9,10)	Fahrfreude (2,4,6)	Direktheit (2,4,6)	Bürgerleistungen (0-4)	Summe	Maßnahmenpakete	Investitionsvolumen
L21	Radfahrstreifen/Schutzstreifen Breite Straße zwischen Friedensbrücke und Bahnübergang	L	5	6	104,5	27,60	15.000,00 €	9	4	2	4	19	Maßnahmenpaket I Radschnellverbindung	515.000,00 €
B07	Markierung Radfahrstreifen in beide Richtung in Kombination mit überbreiten Fahrfreistreifen (B167 Lid-Boldstr.)	B	3	5	56,0	14,79	15.000,00 €	6	4	0	4	14		
B01	Aufgeweiteter Radaufstellstreifen entlang der B 167	B	3	5	48,0	12,68	15.000,00 €	10	0	2	0	12		
B04	Neubau Geh- und Radweg stadteinwärts; Sanierung Geh- und Radweg stadtauswärts (B 167 Lichterfelder Straße - Kopernikusring)	B	3	5	44,0	7,51	160.000,00 €	6	4	0	1	11		
B06	Ausbau Geh- und Radwege (B167 Boldtstraße - Lichterfelder Straße)	B	3	5	36,0	6,81	120.000,00 €	3	4	0	2	9		
L19	Markierung Schutzstreifen Dr. Zinn Weg bis Abzweig Neue Straße (Breite Straße)	L	2	6	32,0	8,78	5.000,00 €	3	2	2	1	8		
B02	Ausbau/Verbreiterung Geh- und Radwege; Begrünung Furt Kopernikusring (B 167 Kopernikusring - Schönholzer Straße)	B	3	5	28,0	4,90	150.000,00 €	3	2	2	0	7		
B13	Farbige Weiterführung des Schutzstreifens im Knotenpunktbereich (Saarstraße / Breite Straße)	B	3	6	27,0	7,41	25.000,00 €	3	2	0	1	6		
L20	Querungshilfen über Breite Straße (L 200) entlang der Dr-Gillwald-Höhe	L	3	5	20,0	5,00	30.000,00 €	3	0	2	0	5		

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

M.Eng. Paul Fremer

**Radverkehr-Konzept
Franziusstraße 8-14
60314 Frankfurt am Main
Tel.: 069 / 904 342 – 01
E-Mail: p.fremer@rv-k.de
Homepage: www.rv-k.de**

